

**Produktname: KLKB1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe87801**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:1000-1:5000,IHC 1:50-1:100

**tnis**

**Molekulargewicht** Calculated MW:71 kDa; Observed MW:80 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	KLKB1
<b>Alternative Namen</b>	PKK; PPK; KLK3; PKKD
<b>Gen-ID</b>	3818
<b>SwissProt ID</b>	P03952
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen KLKB1

**Hintergrund**

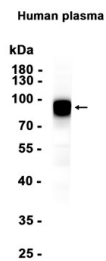
Dieses Gen kodiert für ein Glykoprotein, das an der oberflächenabhängigen Aktivierung der Blutgerinnung, Fibrinolyse,

Kininbildung und Entzündung beteiligt ist. Das kodierte Präprotein liegt im Plasma als nicht-kovalenter Komplex mit hochmolekularem Kininogen vor und wird durch aktivierten Gerinnungsfaktor XII proteolytisch gespalten. Dabei entsteht eine Disulfid-verknüpfte, heterodimere Serinprotease, die aus schweren und leichten Ketten besteht. Bestimmte Mutationen in diesem Gen verursachen einen Präkallikreinmangel. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2016]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus menschlichem Plasmagewebe unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers KLKB1 in einer Verdünnung von 1:1000.